

**Nr.: 089/2025**

■ <b>Dezernat</b>	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	17.04.2025
■ <b>Fachbereich</b>	Stabsstelle Klimaschutz	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Nietz, Inga	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-3040	

<b>Beratungsfolge</b>	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	09.07.2025

**Tagesordnungspunkt**

**Klimaschutz-Management: Zwischenstand und weitere Vorgehensweise ab 2026**

**Beschlussvorschlag**

Die Verwaltung wird beauftragt, für Oktober 2025 unter Einbeziehung der Erfahrungen aus dem kreisspezifischen Klimaschutz-Management und durch Gegenüberstellung zur Arbeitsweise und zu den Angeboten des „european energy award“ eine Entscheidung des Kreistags über das weitere Vorgehen bei der Umsetzung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts Landkreis Lörrach vorzubereiten.



## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Seit 2012 betreibt der Landkreis seit 2012 ein systematisches Klimaschutz-Management. Zunächst war dies auf den „European Energy Award (EEA)“ als Management- und Zertifizierungsinstrument gestützt. Im Sommer 2024 beschloss der Kreistag, die Teilnahme des Landkreises am EEA bis Ende 2025 zu pausieren (vgl. Vorlage Nr. 038/2024).

Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, in der Zwischenzeit ein alternatives Klimaschutz-Managementsystem zu implementieren. Dieses wurde wie folgt umgesetzt:

- **Tool-Entwicklung:** Ein anwenderfreundliches und auf die Bedürfnisse der Landkreisverwaltung ausgelegtes Excel-Tool zur Maßnahmensteuerung wurde von der Stabsstelle Klimaschutz entwickelt. Das Tool wird derzeit von allen involvierten Fachbereichen im Haus genutzt.
- **Effizienzsteigerung:** Der Prozess wurde verschlankt auf nur noch drei statt vier Energieteam-Sitzungen (vgl. Prozessschema in der Abb. 1) und einer vereinfachten Berichterstattung ohne Dokumentnachweispflichten.
- **Zielorientierung:** Die Maßnahmen sind nun direkt auf das Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept Landkreis Lörrach aus dem Jahr 2024 ausgerichtet.

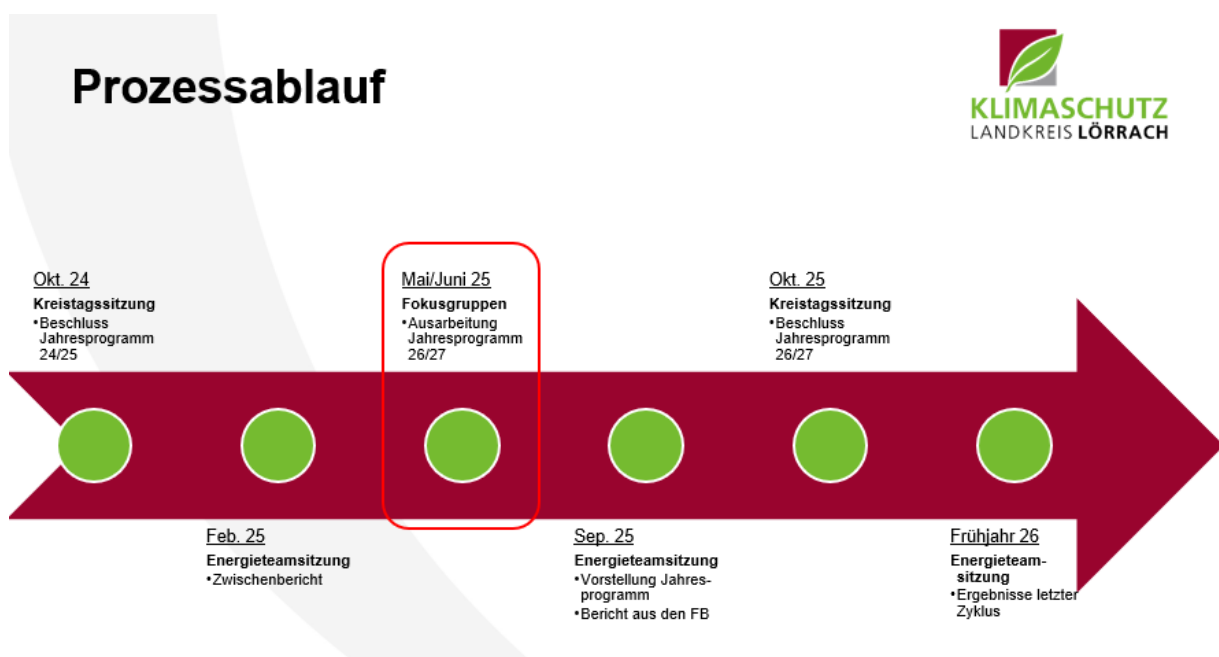


Abb. 1: Prozessschema Klimaschutz-Management

Aus der Perspektive der Verwaltung ist das kreisspezifische Klimaschutz-Management erfolgreich gestartet und kann mit Blick auf die technischen Instrumente, die Effizienz und die Verknüpfung mit dem aktuellen Klimaschutzkonzept des Landkreises überzeugen.

### Begleitung und Bewertung durch die Energieagentur

Um die Umsetzungsarbeit bzgl. des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts weiter voranzubringen, begleitet die Energieagentur Südwest GmbH den Prozess beratend und hat

diese im Februar 2025 eine Zwischenbewertung vorgelegt. Bewertet wurden unter anderem:

- Erfüllung von Jahreszielen je Maßnahme
- Wirkungseinschätzung anhand des Umsetzungsfortschritts

Ergebnis ist, dass nach wie vor umfangreiche Aktivitäten quer über das Landratsamt und die Eigenbetriebe stattfinden und andererseits bei der Dokumentation – trotz aufgehobener Nachweispflicht – Lücken bestehen. Zur Behebung bietet die Stabstelle Klimaschutz allen Abteilungen im Hause Unterstützung an.

Derzeit finden Sitzungen der sog. Fokusgruppen mit den jeweiligen Ansprechpersonen der Abteilungen statt (siehe horizontaler roter Rahmen in Abb. 1). Auf deren Basis soll das neue **Klima-Jahresarbeitsprogramm** für das 2026 und 2027 erarbeitet werden, welches künftig im Zwei-Jahres-Rhythmus aufgelegt werden sollte. Vorstellung und Beschlussfassung des Arbeitsprogramms sind für den Sitzungsturnus des Kreistags im Oktober vorgesehen.

### Weiteres Vorgehen

Auch der „european energy award“ wird derzeit weiterentwickelt – nicht zuletzt wegen der insbesondere in Baden-Württemberg entstandenen Fragestellungen. Die Veröffentlichung der überarbeiteten Kriterien („eea 3.0“) durch die Bundesgeschäftsstelle wird im Sommer/Herbst 2025 erwartet. Auf dieser neuen Grundlage soll eine Gegenüberstellung des eea-Ansatzes und des von der Verwaltung entwickelten kreisspezifischen Klimaschutz-Managements erfolgen und ein Kreistagsbeschluss über die künftige Ausrichtung ab 2026 vorbereitet werden. Es wird vorgeschlagen, die Verwaltung **mit dieser Vorbereitungsarbeit konkret zu beauftragen** (siehe Beschlussvorschlag am Anfang der Vorlage).

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Ulrich Hoehler  
Erster Landesbeamter